

Braunschweiger Ästhetik-Kolloquium

Von der Resonanz zur Romantik

Programm im Wintersemester 2008/2009

Zeit: Vierzehntägig donnerstags , 20.15 – 22.00 Uhr

Beginn: 6. November 2008

Raum: Neuer Senatssitzungssaal, Pockelsstraße 4, (Altgebäude)

06. November **Dieter Lüttge** (TU Braunschweig, Universität Hildesheim)
Resonanz, Rezeption und Kritik in der Literaturpsychologie
20. November **Hans Georg Hahn** (Galerie auf Zeit, Braunschweig)
Bloom's Day in Braunschweig
04. Dezember **Gerhard Müller** (TU München)
Wie Räume klingen können
Raumakustik aus Sicht eines Ingenieurs
18. Dezember **Volker Link** (HMT Hannover, TU Braunschweig)
Werner Deutsch (TU Braunschweig)
Unterm Weihnachtsbaum bei Franz Liszt: Lieder und Klavierstücke
Ortsänderung: Augusteerhalle der Herzog-August-Bibliothek **Wolfenbüttel**
15. Januar **Dieter Welzel** (HBK Braunschweig)
Wie romantisch ist die romantische Malerei?
29. Januar **Cord-Friedrich Berghahn** (TU Braunschweig)
Poesie in Stein - Eichendorff und die Marienburg
12. Februar **Roland Simon-Schaefer** (Universität Bamberg)
Romantik, keine deutsche Affäre

Organisation: Werner Deutsch und Jochen Hinz
Institut für Psychologie Institut für Pädagogische Psychologie

Information: Alexander Strahl a.strahl@tu-bs.de
IFdN : Physikdidaktik

Unterm Weihnachtsbaum bei Franz Liszt

Ein Konzert in der **Augusteerhalle der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel**

am **18. Dezember 2008** um **20.15 Uhr**.

Alle Jahre wieder erklingt auf den Weihnachtsmärkten, in den Kirchen und Konzert-hallen, in den Medien und Kaufhäusern die gleiche Musik. Es sind die bekannten Melodien und Texte zum Mitsingen und Mitsummen. In dem Konzert, das der Pianist Volker Link und der Tenor Werner Deutsch am 18.12.2008 um 20.15 Uhr in der Augusteerhalle geben, werden andere Töne angeschlagen. Auch sie passen in die Advents- und Weihnachtszeit. Heute sind sie jedoch selten zu hören.

Das Konzert lädt zu einer Zeitreise ein, die in die Romantik führt. Die Zuhörenden werden zu Gästen eines Hauskonzerts in Weimar. Im Mittelpunkt steht der Kompo-nist und Pianist Franz Liszt. Er hat keine Adventskantate und auch kein Weihnachtsoratorium komponiert, aber eine Folge von Stücken, die den Titel „Der Weihnachtsbaum“ tragen. Sie werden mit Klavierstücken von Robert Schumann, den Franz Liszt als Komponisten besonders geschätzt hat, und Gedichten von zeitgenössischen Autoren wie Conrad Ferdinand Meyer verbunden werden. Der Höhepunkt des Abends wird die Aufführung der „Weihnachtslieder“ Opus 8 von Peter Cornelius sein. Dieser Zyklus gehörte früher zum Repertoire eines jeden Liedsängers. Heute wird er nur noch selten zu Gehör gebracht, obwohl er ein leuchtendes Juwel romantischer Musik ist.

Das Konzert wird gemeinsam von der Herzog-August-Bibliothek und dem Braun-schweiger Ästhetikkolloquium ausgerichtet. Der Eintritt in Höhe von 10 Euro ist zu Gunsten der HAB. Karten an der Abendkasse.

